

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

44 (21.2.1868)

Beilage zu Nr. 44 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 21. Februar 1868.

Deutschland.

Dresden, 16. Febr. (Fr. 3.) Die zur silbernen Hochzeitfeier des Königs Georg veranlassenen Hannoveraner feierten heute Vormittag in zwei Sitzungen hier durch. Es mochten über 400 im ersten und etwas über 200 im zweiten Zuge sein; jedem dieser Züge war im ersten Wagen ein starkes Musikcorps beigegeben. Die sächsische Regierung hatte alle Veranlassung gegen etwaige Demonstrationen getroffen, und um ihnen vorzubeugen, das Einnehmen des Mittagessens sowohl in Neustadt als Altstadt-Dresden nicht zugelassen, wozu übrigens die erste Morgenstunde auch nicht geeignet gewesen wäre. Der kurze Aufenthalt auf beiden Bahnhöfen verlief gleichwohl nicht ohne gegenseitiges Zurufen und Lächelndes der Reisenden und des ihrer hartenden Publikums; ja, inweilen ließ sich auch wohl eine weigliche Zuneigung bilden. Von hier aus ist die Befestigung an der Stadt nur sehr schwach gewesen, doch sollen einige Personen schon früher abgereist gewesen sein, um erst von Bodenbach, der ersten österröschigen Station, aus wo das Mittagessen einzunehmen war, die Rüge mit zu beenden. Vor einigen Tagen ging die Nachricht durch verschiedene Blätter, daß die österröschige Regierung an Quartier- und Verpflegungsgeldern von der unsrigen 600,000 fl. beansprucht habe, die Stände in geheimer Sitzung aber nur 400,000 fl. bewilligt hätten. Die Nachricht ist durchaus unbegründet; dagegen ist es gewiß, daß gleich nach dem Siege, ohne Rücksicht auf die Bundesgenossenschaft, ein Koffen- und Schadenersatz von Oesterreich verlangt und auch an dasselbe geleistet worden ist.

Vermischte Nachrichten.

München, 16. Febr. Bei dem kaiserlichen Untersuchungskomitee für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bis zum 10. Febr. eingegangen 31,000 fl. 53 kr., durch den Kaiser Frh. Angelo Knorr an Kommerzienrat Stephan in Königsberg abgesetzt 31,000 fl. 29 kr.; auch sind einige Naturalien eingegangen und ebenfalls nach Königsberg geschickt worden. Das hiesige Komitee zur Einleitung der Noth in Ostpreußen erhielt aus Berlin d. 16. Febr. folgendes Schreiben: „Der k. k. preussische Gesandte Frh. v. Werthern hat mir von dem erfolgreichen Wirken des kaiserlichen Komitees zur Einleitung der Noth in Ostpreußen, sowie dem bereits erfolgten Abgang bedeutender Geldunterstützungen nach Königsberg Mitteilung gemacht. Von diesen Beweisen reichlicher Gesinnung habe ich mit lebhafter Bewunderung Kenntnis genommen und ich bin es mir nicht verlag, dem Komitee für die im Interesse der Nothleidenden Ostpreußen in so hohem Grade behätigte Thätigkeit meinen ganz ergebensten Dank auszusprechen. Der Kaiser des Norddeutschen Bundes, Graf Bischoff.“

London, 17. Febr. Staatsgewalt ist und immer das räthselhafte Verschwinden des New-M. Topike. Vor einigen Tagen erschien plötzlich in der Morning Post eine Notiz, die behauptete, durch den „Globe“ wiederholte Nachrichten, man habe den Verlorenen ausfindig gemacht. Schon vor etwa 8 Jahren ist dem jetzt unklaren Geworden etwas Ähnliches widerfahren, als er auf dem Punkte stand, sich zu verheirathen, und jetzt meint man auf das schon mehrfach in Romanen behandelte Thema des Bräutigams, den man am Vorabend der Hochzeit abführt und in ein Privatirrenhaus sperret, als die Lösung des vorliegenden Räthels hin.

Southampton, 17. Febr. Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Neu-York“, Kapit. H. Deyer, welches am 6. Februar von New-York abgegangen war, ist heute 11 Uhr Vormittags nach einer schnellen Reise von 10 Tagen wohlbehalten um 1 Uhr eingetroffen und hat um 1 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 73 Passagiere, Ladung und 476,000 Dollars an Contanten.

New-York, 17. Febr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das

Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Deutschland“, Kapit. G. Westfals, welches am 3. Febr. von Bremen und am 5. Febr. von Southampton abgegangen war, ist gestern 1 Uhr Morgens nach einer schnellen Reise von 10 Tagen wohlbehalten hier angekommen.

Manheim, 17. Febr. (Kursbericht der Manheimer Börse.) Weizen, eff. bei. Gegend 200 Zollpf. 17 fl. 15 G., 17 fl. 30 P., ungarischer 17 fl. 45 G., 18 fl. — P., auf Lieferung pr. März — fl. — G., 18 fl. — P. — Roggen, eff. 14 fl. 40 G., 14 fl. 50 P., auf Lieferung pr. März — fl. — G., — fl. — P. — Gerste, eff. bei. Gegend 11 fl. 20 G., 11 fl. 30 P., ungarische 11 fl. 36 G., 11 fl. — P., ränkliche — fl. — G., — fl. — P. — Hafer, eff. 100 Zollpf. 5 fl. — G., 5 fl. 10 P. — Kernen, eff. 200 Zollpf. — fl. — G., 17 fl. 30 P. — Delfamen, deutscher Weizen — fl. — G., 18 fl. 15 P., ungarischer — fl. — G., 17 fl. 15 P. — Polnener — fl. — G., 14 fl. — P. — Linen — fl. — G., 12 — 15 fl. — P. — Erbsen — fl. — G., 12 fl. — P. — Widen — fl. — G., 10 fl. — P. — Klebsamen, deutscher I — fl. — G., 26 fl. — P. — Del. (mit Hag) 100 Zollpf. Leinöl, eff. Inland, in Partien — fl. — G., 22 fl. 30 P., ägyptische — fl. — G., 22 fl. 45 P. — Rübsöl, Inland ägyptische — fl. — G., 21 fl. 30 P., in Partien — fl. — G., 21 fl. — P. — Weizenmehl, Nr. 0 — fl. — G., 15 fl. 20 P., Nr. 1 — fl. — G., 14 fl. 15 P., Nr. 2 — fl. — G., 13 fl. 15 P., Nr. 3 — fl. — G., 11 fl. — P., Nr. 4 — fl. — G., 9 fl. — P. — norddeutsches im Verhältnis köstlicher. — Roggenmehl, französisches, Vorzug — fl. — G., — fl. — P. — Braunkohl, Nr. 1 (500, n. T.) transit (150 Litres) — fl. — G., 23 fl. 30 P. — Spirit 90%, transit — fl. — G., — fl. — P. — Petroleum in Partien verkauft, nach Qualität — fl. — G., 11 fl. 30 P. — Mohndöl, per 100 Zollpf. — fl. — G., — fl. — P.

Hilfsverein zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen.

13. Veröffentlichung.
Seit unserer letzten Veröffentlichung sind wieder eingegangen: Durch Hofprediger R. W. Doll nachträglich durch Pfarrer Pfeil von den Gemeinden Langenlebach 9 fl. 12 kr., Auerbach 2 fl. 24 kr. und Spielberg 14 fl. 24 kr., zusammen 26 fl., durch Rabbiner Wilschäfer von E. Maier Wwe. 1 fl., durch Ed. Koelle von Ungenot 1 fl., R. Wolf in Bahl 1 fl. 45 kr., für eine Orange 2 fl. 18 kr., Emil Hajner 30 kr., durch Oberamtmann Baader in Wittingen, Ergebnis der ersten Sammlung dafelbst, eingegangen bei demselben 88 fl. 25 kr., bei Kreisgerichtsdirektor Jungboms 36 fl. 45 kr., bei Stadtpfarrer und Detari Kurtruf 19 fl. 24 kr., bei Bürgermeister Wittum 10 fl. 10 kr., bei der Redaktion des „Schwarzwälders“ 38 fl. 41 kr., zusammen 193 fl. 25 kr., Comptoir der „Warte“ 70 fl., zweite Sendung von St. Blasien durch Fr. 2. 12 fl., Revier v. R. 5 fl., durch Stadtdirektor B. Guerrillo in Laub von G. 30 kr., von den Gemeinden Nuppenweiler 37 fl. 55 kr., Wittenweiler 9 fl. 50 kr., Altmannweiler 65 fl. 15 kr., Gugsweiler 29 fl. 32 kr., von N. R. D. 1 fl. 45 kr., zusammen 144 fl. 47 kr., durch Stadtpfarrer Jittel aus dem Oxyer der kleinen Kirche vom 16. Febr. 1 fl., von einer städtischen Gesellschaft in der Straßenstraße 6 fl. 4 kr., zusammen 437 fl. 49 kr., im Ganzen 464 fl. 49 kr., worüber Mitteilung. Hierzu kommen laut unserer Veröffentlichung vom 14. d. Mts. 7402 fl. 53 kr., ferner also bis heute zusammen eingegangen 7867 fl. 47 kr. Weitere Beiträge nehmen die im Auftruf genannten Komitemitglieder mit Dank entgegen. Die hiesigen Blätter werden im Interesse der Sache im Auftrage dieser Veröffentlichung ersucht.
Karlsruhe, den 19. Februar 1868. Die Kassierin: Ed. Koelle.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Krotein.

Marktpreise der vergangenen Woche (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau).

Markorte.	100 Pfund.										1 Pfund.										Klafter.
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Wicken.	Erbsen.	Kartoffeln.	Leinöl.	Speiseöl.	Rübsöl.	Weizenmehl.	Roggenmehl.	Gerstenmehl.	Hafermehl.	Speiseöl.	Leinöl.	Rübsöl.	Butter.	Eier 10 Stück.	Hühner.	
Bayern	8.30	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Württemberg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Baden	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Stuttgart	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
München	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Leipzig	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Berlin	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Hamburg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Köln	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Stuttgart	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
München	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Leipzig	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Berlin	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Hamburg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Köln	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Stuttgart	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
München	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Leipzig	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Berlin	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Hamburg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Köln	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Stuttgart	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
München	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Leipzig	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Berlin	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Hamburg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Köln	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Stuttgart	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
München	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Leipzig	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Berlin	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Hamburg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Köln	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Stuttgart	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
München	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Leipzig	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Berlin	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Hamburg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Köln	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Stuttgart	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
München	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Leipzig	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Berlin	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Hamburg	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Köln	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24	—	8 1/2	6 1/2	6 1/2	5 1/2	18	17	129	23	20	30	
Frankfurt	8.10	6.4	5.43	4.24	—	—	1.26	1.12	1.24												

